Dr. Malte Jörn Krafft
Gruppe Grüne/Piraten

Marschacht, 10.02.2024

An
Samtgemeinde Elbmarsch
Elbuferstraße 98
21436 Marschacht

Antrag

Hiermit beantrage ich im Namen der Gruppe Grüne/Piraten zur Beratung im nächsten Fachausschuss und Rat:

Die Samtgemeinde beteiligt sich an der sog. „Ehrenamtskarte“ der Länder Niedersachsen und Bremen. Dazu werden für Inhaber der Karte folgende Vergünstigungen eingerichtet und an die Freiwilligenagentur des Landes gemeldet:

- *100 % Ermäßigung für eine Jahreskarte des Freibades Tespe für den Inhaber bzw. Anrechnung der Ermäßigung auf eine Familien-Jahreskarte*
- *50 % Ermäßigung für Bücherei Elbmarsch auf die Jahresgebühr*
- *Amtliche Beglaubigungen und damit verbundene Fotokopien kostenfrei in der Samtgemeindeverwaltung*

Begründung:
Ohne das ehrenamtliche Engagement in der Elbmarsch wären viele Organisationen nicht arbeitsfähig. Von der Arbeit in den verschiedenen ehrenamtlichen Bereichen profitiert die Elbmarsch und deren Bürgerinnen und Bürger in erheblichem Maße. Auf unzähligen Jahreshauptversammlungen wird alljährlich durch Repräsentanten der Gemeinden und Samtgemeinde diese Arbeit gelobt und Wertschätzung ausgedrückt.

Leider nimmt die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement gesamtgesellschaftlich ab, was mittlerweile auch in der Elbmarsch an verschiedenen Vereinen mit Nachwuchssorgen zu erkennen ist. Das Land Niedersachsen hat hier Handlungsbedarf erkannt und über Jahre die „Ehrenamtskarte“ etabliert, um ein Anreizsystem mit Vergünstigungen für die Ehrenamtlichen darzustellen. Die Karte dient dabei ebenfalls als Legitimation für die Ehrenamtlichen beim Erwerb der Vergünstigung. Anreize lassen sich allerdings nur schaffen, wenn auch Vergünstigungen durch die Kommunen bereitgestellt werden – verbunden mit einer Leitwirkung auch für Vergünstigungsgeber der freien Wirtschaft.

Leider glänzt die Samtgemeinde Elbmarsch, selbst Träger staatlicher, ehrenamtlicher Strukturen, mit keiner einzigen eigenen Vergünstigung in diesem Segment.

Durch die Nutzung des Kartensystems des Landes Niedersachsens und die darüber abgewickelte Verwaltung und Prüfung der erforderlichen Voraussetzungen (250 Stunden ehrenamtliche Arbeit pro Jahr, Jugendleiter:in Card-Inhaber, Mitglieder der Feuerwehr mit abgeschlossener Truppmann 1-Ausbildung u. ä.) lässt sich der Verwaltungsaufwand in der Samtgemeindeverwaltung auf ein Minimum reduzieren. Als Zeichen dieser Wertschätzung soll die Samtgemeinde daher, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, im kleinen Maßstab „Danke“ sagen können. Die finanziellen Einbußen stehen dabei nicht im Verhältnis zu der ehrenamtlich geleisteten Arbeit und sollten für die Samtgemeinde tragbar sein.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Malte Jörn Krafft
Gruppe Grüne/Piraten im Rat der Samtgemeinde Elbmarsch